

Lurup scheitert im Halbfinale gegen den Hamburger SV



Die 2. F-Jugend des SV Lurup geleitete die Luruper B-Jugend zum Pokalspiel gegen den HSV auf das Spielfeld



Lurups Cheftrainer André Drawz mit Amin Muangsiri.

Der große Wurf ist nicht geglückt: Im Pokal-Halbfinale der B-Junioren schied die Mannschaft des SV Lurup gegen den Hamburger SV aus. Die Luruper Oberliga-Mannschaft unterlag der Bundesligatruppe des HSV mit 1:4. Rund 300 Zuschauer verfolgten das Spiel, in dem die Luruper etwas über Wert geschlagen wurden. Der HSV steht damit im Finale gegen Regionalligist Eimsbütteler TV (7:0 gegen die Oberligamannschaft von USC Paloma).

Lurup rechnete sich gegen den HSV schon etwas aus. Der Tabellenzweite der Oberliga ging selbstbewusst in die Begegnung im eigenen Stadion und den Hausherren gelang ein Blitzüberfall. Die Zuschauer saßen noch nicht ganz auf ihren Plätzen, da führte Lurup schon mit 1:0. Gleich der erste Angriff



Co-Trainer Rodolfo Cardoso und Trainer Thomas Johrden (HSV).

mündete in einem Treffer, Mannschaftskapitän Theo Bastian Kollar hämmerte einen Nachschuss ins Netz zur umjubelten Führung, nachdem der HSV-Keeper den ersten Luruper Versuch noch verhindern konnte. Der HSV reagierte zunächst unbeeindruckt. Schon eine Minute später verhinderte Lurups Torwart Valon Ismaili den Ausgleich mit einer Glanzparade. Die Gäste drückten allerdings weiter und in der achten Minute war auch Ismaili – ebenfalls bei einem Nachschuss – machtlos.

Nach rund 20 Minuten hatte sich die erste große Hektik gelegt, allerdings übernahmen die Gäste mehr und mehr die Spielführung. In der Verteidigung liefen die Luruper oft vergeblich den ballführenden Spieler an, im Angriff fanden die Hausherren zu wenig



Murat Eren Aktürk (Lurup) im Angriff.

freie Wegstrecken. Vielfach versuchte es Lurup dann mit einem langen Pass in die Spitze, dort suchten Ahmad Rosof Bello, Murat Eren Aktürk, Bernard Angong und immer wieder Kollar die gute Schussposition zu erobern. Oft mit Erfolg, aber es blieb dann auch nur beim Torschuss. Der HSV versuchte spielerisch in den gegnerischen 16er zu gelangen, lief sich aber auch oft auf den letzten Metern fest.

Nach dem Seitenwechsel kippte das Spiel zu schnell ab, den Gästen gelang schon in der 43. Minute die 2:1-Führung. Lurup nun unter Druck, aber mit zu wenig Mitteln. Spätestens mit dem 3:1 für den HSV in der 64. Minute war das Spiel entschieden. Lurup reagierte zunehmend frustriert. Eine Zeitstrafe in der 70. Minute war zudem eine Schwä-



Langer Ball auf Ahmad Rosof Bello (Lurup).

chung, eine Rote Karte in der 78. Minute hatte schon keine Bedeutung mehr. Auf Luruper Seite ärgerte man sich im Laufe des Spiels zunehmend auch über die Schiedsrichter und reklamierte zweimal vergeblich auf Strafstoß. Zumindest einmal lag Lurup da wohl richtig und bei einem erfolgreich verwandeltem Elfmeter hätte es 2:2 gestanden. Das wäre für die weiteren Spielverlauf noch einmal spannend gewesen. Insgesamt setzte sich der HSV am Ende allerdings schon verdient durch.

Lurup: Ismaili (40. Minute: Den-ecken), Ziese, Kollar, Kuzgun, Aktürk (41. Minute: Muangsiri), Hosseini, Joost (69. Minute: La-tovic), Bunjaku, Adofo, Bello (80. Minute: Qazi), Angong (60. Minute: Lengani)